

Diskussion über das BIC Altmark

Stendal (ht). Im Kreis-Finanzausschuss löste am Donnerstag der " Eckwertebeschluss für die Wirtschaftsplanung 2009 der kreislichen Beteiligungen " eine Debatte über das BIC Altmark aus. Laut Vorlage sollen im kommenden Jahr die Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung (GfAuS) 50 000 Euro, die BIC Altmark GmbH 111 000 Euro und die Flugplatzgesellschaft Stendal-Borstel mbH 58 000 Euro erhalten. Für die Arbeitsförderungsgesellschaft würde dies eine Halbierung des Zuschusses bedeuten. " Warum gibt es diesen Unterschied zwischen der Arbeitsförderungsgesellschaft und dem BIC ? Die Arbeitsförderungsgesellschaft schafft doch viel mehr Werte ", sagte Katrin Kunert (Die Linke) mit Blick auf das Engagement der GfAuS auf dem zweiten Arbeitsmarkt. Detlef Schattke (CDU) forderte, dass das BIC seine Einnahmen erhöhen möge. Es schloss sich eine Diskussion an, wann denn die Zweckbindung zum BIC – auch für die zweite Ausbaustufe vor zehn Jahren gab es zweckgebundene EU-Zuschüsse – endet. Tenor : Der Kreis möge sich beim Wegfall der Zweckbindung von der BIC-Unterstützung lösen. Landrat Jörg Hellmuth (CDU) konterte : " Wirtschaftsförderung ist nicht zum Nulltarif zu haben. "